



**INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE UND
PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNGSFRAGEN**

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz

**ERGEBNISSE
DER PRÜFUNGEN
FÜR KINDER- UND
JUGENDLICHEN-
PSYCHOTHERAPEUTEN**

Frühjahr 2017 / Herbst 2017



Februar 2018

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen
Große Langgasse 8
55116 Mainz

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	5
1 Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	7
1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen	7
1.1.1 Frühjahr 2017	7
1.1.2 Herbst 2017	7
1.2 Ergebnisübersicht	8
1.2.1 Frühjahr 2017	8
1.2.2 Herbst 2017	8
1.3 Verteilung der Rohwerte	9
1.3.1 Frühjahr 2017	9
1.3.2 Herbst 2017	9
1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen	10
1.4.1 Frühjahr 2017	10
1.4.2 Herbst 2017	10
1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen	11
1.5.1 Frühjahr 2017	11
1.5.2 Herbst 2017	11
1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus	12
1.6.1 Frühjahr 2017	12
1.6.2 Herbst 2017	12
1.7 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben	13
1.7.1 Frühjahr 2017	13
1.7.2 Herbst 2017	13
1.8 Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex	14
1.8.1 Frühjahr 2017	14
1.8.2 Herbst 2017	14
2 Mündlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	15
2.1 Notenverteilung	15
2.1.1 Frühjahr 2017	15
2.1.2 Herbst 2017	15
2.2 Notenverteilung nach Prüfungsamtsbereichen	16
2.2.1 Frühjahr 2017	16
2.2.2 Herbst 2017	16
3 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (Gesamtprüfung)	17
3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen	17

Inhaltsverzeichnis

3.1.1	Frühjahr 2017	17
3.1.2	Herbst 2017	17
3.2	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereich	18
3.2.1	Frühjahr 2017	18
3.2.2	Herbst 2017	18
3.3	Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung	19
3.3.1	Frühjahr 2017	19
3.3.2	Herbst 2017	19
4	Bestandene Prüfungen im Längsschnitt	20
4.1	Grafische Darstellung der Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt	20

Vorbemerkungen

Mit der vorliegenden Dokumentation berichten wir über die Ergebnisse der Prüfungen für die **Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten** nach dem „Gesetz über die Berufe des Psychologischen Psychotherapeuten und des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten zur Änderung des Fünften Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze“ in Verbindung mit der zugehörigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (KJPsychTh-APrV).

Die zentralen schriftlichen Prüfungen nach diesem Gesetz finden bundesweit im März und August statt. Die schriftlichen Prüfungen bestehen aus 80 Aufgaben, für deren Bearbeitung jeweils maximal zwei Stunden zur Verfügung stehen. Neben Einfachauswahlaufgaben enthalten sie auch Mehrfachauswahl- und Kurzantwortaufgaben. Für jede richtig gelöste Aufgabe wird ein Punkt vergeben. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt für jede Prüfung somit 80. Richtig gelöst ist eine Einfachauswahlaufgabe, wenn die zutreffende Antwort gewählt wird. Eine Mehrfachauswahlaufgabe gilt als richtig gelöst, wenn alle zutreffenden Antworten gewählt und alle nicht zutreffenden Antworten nicht gewählt werden. Bei Kurzantwortaufgaben werden alle angegebenen Antworten der Prüfungsteilnehmer von einem Expertengremium hinsichtlich ihrer Richtigkeit beurteilt.

Die Benotung der Leistungen in dem schriftlichen Teil der Prüfungen ist in der entsprechenden Ausbildungs- und Prüfungsverordnung wie folgt geregelt:

(4) Der schriftliche Teil der Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Aufgaben um nicht mehr als 12 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet und die Aufsichtsarbeit mit mindestens „ausreichend“ benotet wird.

(5) Die Leistungen im schriftlichen Teil der Prüfung sind wie folgt zu bewerten: Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach Absatz 4 erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsaufgaben erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Aufgaben zutreffend beantwortet hat. Die Note lautet

„mangelhaft“, wenn der Prüfling mindestens 90 Prozent,

„ungenügend“, wenn er weniger als 90 Prozent

der für das Bestehen des schriftlichen Teils der Prüfung erforderlichen Mindestzahl zutreffend beantworteter Aufgaben erreicht hat.

Bei den schriftlichen Prüfungen werden Aufgaben, die sich nach der Examensabnahme im Rahmen der Auswertungen als offensichtlich fehlerhaft erweisen, aus der Wertung genommen. Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Statistiken sind die Angaben immer auf die jeweils verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung schreibt aber auch vor, dass die Verminderung der Aufgabenzahl sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können Inkonsistenzen zwischen den sich aus den Verteilungen der Rohwerte ergebenden Fallzahlen für die einzelnen Noten und den Notenübersichten entstehen. Der Grund hierfür liegt darin, dass z. B. ein Prüfling die schriftliche Prüfung bestehen kann, obwohl die in seiner Ergebnismitteilung und der Verteilung der Rohwerte ausgewiesene Punktzahl unterhalb der Bestehensgrenze liegt. Gleiches gilt auch für Ergebnisse an den anderen Notengrenzen. Diese Entscheidungen werden über ein hier nicht dargestelltes Vergleichsberechnungsverfahren getroffen, das der einschlägigen Rechtsprechung Rechnung trägt.

Nach § 12 KJPsychTh-APrV ist die Prüfung bestanden, wenn der schriftliche und der mündliche Teil der betreffenden Prüfung bestanden sind. Die Gesamtnote der Prüfung wird nach § 18 KJPsychTh-APrV wie folgt gebildet:

Die Note für den schriftlichen Teil der Prüfung wird mit 1, die Note für den mündlichen Teil der Prüfung mit 2 vervielfacht; die Summe der auf diese Weise gewonnenen Zahl wird durch 3 geteilt. Die Gesamtnote wird bis auf die zweite Stelle hinter dem Komma errechnet. Sie lautet:

„sehr gut“,	bei einem Zahlenwert bis 1,5,
„gut“	bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5,
„befriedigend“	bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5,
„ausreichend“	bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4.

Jeder Prüfungsteil kann bis zu zweimal wiederholt werden, wenn er mit der Note mangelhaft oder ungenügend bewertet wurde.

Dieser Ergebnisbericht ist in vier Abschnitte unterteilt: Der erste Abschnitt informiert über die Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen. Der zweite Abschnitt enthält Angaben zu den mündlichen Prüfungen. Im dritten Abschnitt informieren wir über die Ergebnisse der Gesamtprüfung sowie über den Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und im mündlichen Prüfungsteil. Im abschließenden vierten Abschnitt wird die Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt grafisch dargestellt. Bedingt durch die Auf- und Abrundungen lassen sich aus den ausgewiesenen mündlichen Noten in dieser Tabelle nicht in allen Fällen Rückschlüsse auf die Notenverteilung der Gesamtprüfung ziehen. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass in allen Tabellen die Notenbezeichnungen „1“ bis „6“ für die in der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung festgelegten Bewertungen „sehr gut“ bis „ungenügend“ stehen und nicht als Notenzahlen zu verstehen sind.

Weiterhin ist anzumerken, dass den Ergebnissen der schriftlichen, der mündlichen und der Gesamtprüfung des jeweiligen Prüfungstermins unterschiedliche Populationen zugrunde liegen. Die Tabellen für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen weisen jeweils die Population aus, die in einer der beiden Prüfungsrunden am jeweiligen Prüfungsteil teilgenommen hat. Tabellen zur Gegenüberstellung der schriftlichen und mündlichen Noten sowie Tabellen mit den Ergebnissen bestandener Gesamtprüfungen enthalten die Kandidaten, die zum gegebenen Prüfungstermin entweder an den beiden oder, beim Vorliegen eines bereits bestandenen Prüfungsteils aus einer vorangegangenen Prüfungsrunde, am zweiten Prüfungsteil teilgenommen bzw. diesen bestanden und damit ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Die Tabellen und Abbildungen sind selbsterklärend. Unter „Mittelwert“ oder „Mittlerer ...“ ist immer der arithmetische Mittelwert zu verstehen. Ergebnismittelwerte in Prozent beziehen sich immer auf die maximal erreichbare Punktzahl.

Der Schwierigkeitsgrad einer Aufgabe für die Prüfungspopulation ist das Verhältnis der Anzahl der Prüfungsteilnehmer, welche die Aufgabe richtig gelöst haben, zur Gesamtteilnehmerzahl. Ein Schwierigkeitskoeffizient von 0,50 bedeutet demnach, dass die Hälfte aller Prüfungsteilnehmer die betreffende Aufgabe richtig gelöst hat.

Der Trennschärfe-Index einer Aufgabe ist ein Maß für ihre Diskriminierungsfähigkeit zwischen Teilnehmern mit hohen und niedrigen Prüfungsergebnissen. Er kann theoretisch Werte zwischen -1 und +1 annehmen. Positive Werte bedeuten, dass Teilnehmer mit im Mittel über dem Durchschnitt liegenden Prüfungsergebnissen die betreffende Aufgabe häufiger richtig gelöst haben als Teilnehmer mit unter dem Durchschnitt liegenden Prüfungsergebnissen. Negative Werte zeigen an, dass Teilnehmer, welche die zutreffende Antwort gewählt haben, im Mittel unter dem Durchschnitt liegende Prüfungsergebnisse aufweisen. Berechnet wird der Trennschärfe-Index als punktbiserialer Korrelationskoeffizient zwischen Aufgabenbeantwortung (richtig/falsch) und dem Ergebnis in der Prüfung.

1 Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.1 Frühjahr 2017

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ²		
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP	ST
Baden-Württemberg	53	49	4	53	0	30	23	49	4	0	41	12	0
Bayern	62	53	9	60	2	15	47	60	2	0	45	17	0
Berlin	31	24	7	31	0	14	17	29	2	0	25	5	1
Brandenburg	24	18	6	24	0	15	9	23	1	0	24	0	0
Bremen	13	12	1	12	1	2	11	13	0	0	13	0	0
Hamburg	14	13	1	14	0	7	7	14	0	0	11	3	0
Hessen	50	40	10	49	1	18	32	48	2	0	25	25	0
Mecklenburg-Vorpommern ¹	1												
Niedersachsen	30	27	3	30	0	26	4	29	1	0	23	7	0
Nordrhein-Westfalen	82	67	15	81	1	55	27	80	2	0	63	19	0
Rheinland-Pfalz	24	21	3	24	0	6	18	24	0	0	14	10	0
Saarland	3	2	1	3	0	1	2	3	0	0	2	1	0
Sachsen	10	7	3	10	0	2	8	9	1	0	9	1	0
Sachsen-Anhalt	10	9	1	10	0	7	3	9	1	0	8	2	0
Schleswig-Holstein	5	5	0	4	1	0	5	4	1	0	1	4	0
Thüringen	10	9	1	10	0	3	7	9	1	0	5	5	0
Bundesgebiet	422	357	65	416	6	202	220	404	18	0	310	111	1

1.1.2 Herbst 2017

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ²		
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP	ST
Baden-Württemberg	31	28	3	31	0	20	11	30	1	0	25	6	0
Bayern	44	41	3	43	1	23	21	42	2	0	35	9	0
Berlin	23	18	5	22	1	15	8	22	0	1	17	4	2
Brandenburg	17	14	3	17	0	8	9	14	3	0	17	0	0
Bremen	10	9	1	10	0	6	4	10	0	0	9	1	0
Hamburg	18	17	1	18	0	9	9	18	0	0	15	3	0
Hessen	29	26	3	29	0	10	19	29	0	0	21	8	0
Mecklenburg-Vorpommern ¹	1												
Niedersachsen	17	17	0	17	0	17	0	15	1	1	12	5	0
Nordrhein-Westfalen	70	58	12	70	0	51	19	67	2	1	50	17	3
Rheinland-Pfalz	13	11	2	12	1	1	12	13	0	0	10	3	0
Saarland ¹	1												
Sachsen	12	9	3	12	0	2	10	11	0	1	10	2	0
Sachsen-Anhalt	9	6	3	9	0	7	2	7	2	0	7	2	0
Schleswig-Holstein	6	4	2	6	0	2	4	6	0	0	0	6	0
Thüringen	17	16	1	17	0	3	14	17	0	0	7	10	0
Bundesgebiet	318	276	42	315	3	174	144	303	11	4	236	77	5

¹ Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

² VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, ST: Systemische Therapie

1 Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

1.2 Ergebnisübersicht

1.2.1 Frühjahr 2017

Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (80 Aufgaben)											
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	%	abs.	%	abs.	%	zutreffend beantwortete Prüfungsfragen			Note	Anzahl	
										abs.	%
62,31	77,88	13	3,08	48	60,0	72	bis	80	sehr gut	30	7,1
						64	bis	71	gut	178	42,2
						56	bis	63	befriedigend	143	33,9
						48	bis	55	ausreichend	58	13,7
						44	bis	47	mangelhaft	9	2,1
						0	bis	43	ungenügend	4	0,9
									Summe	422	

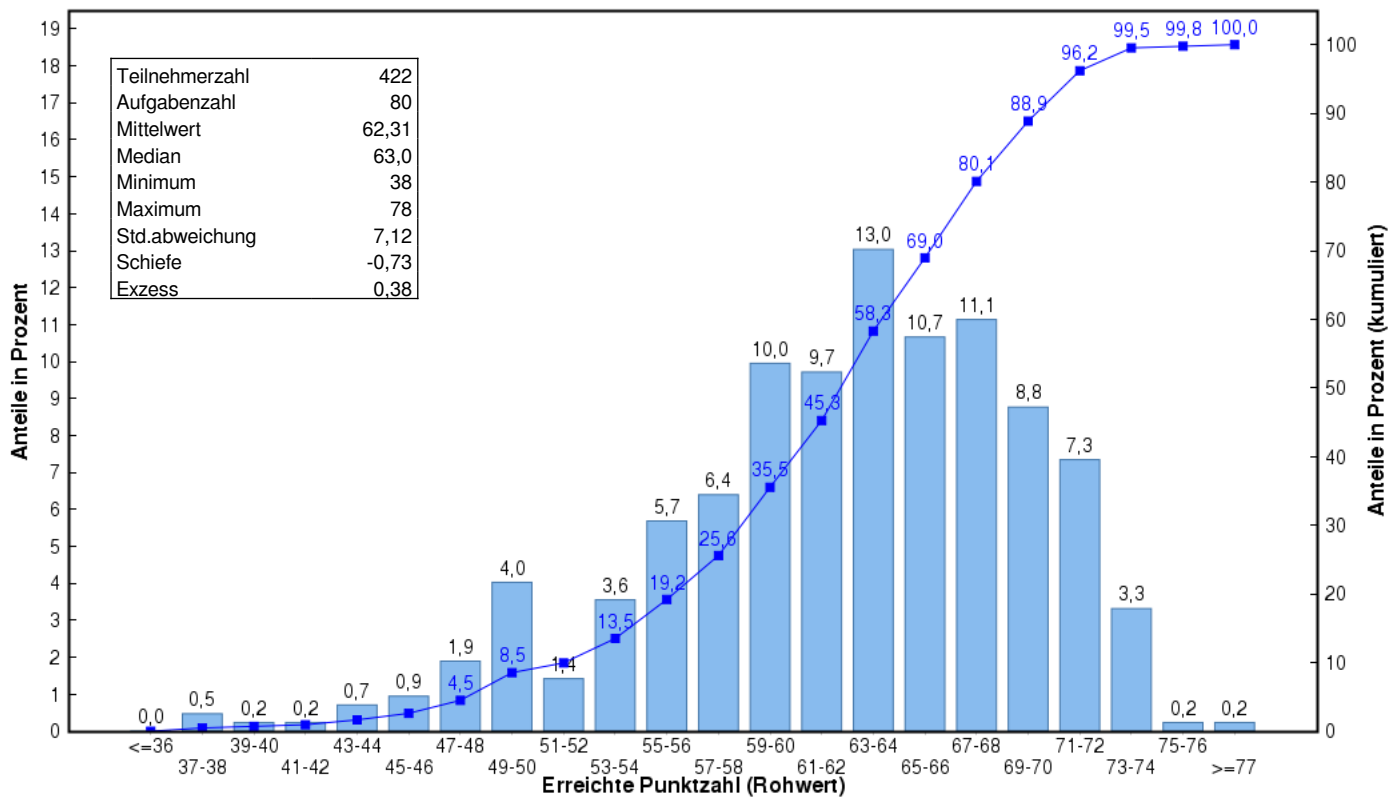
1.2.2 Herbst 2017

Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (79 Aufgaben)											
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	%	abs.	%	abs.	%	zutreffend beantwortete Prüfungsfragen			Note	Anzahl	
										abs.	%
63,13	79,91	12	3,77	48	60,8	72	bis	79	sehr gut	55	17,3
						64	bis	71	gut	122	38,4
						56	bis	63	befriedigend	106	33,3
						48	bis	55	ausreichend	23	7,2
						44	bis	47	mangelhaft	4	1,3
						0	bis	43	ungenügend	8	2,5
									Summe	318	

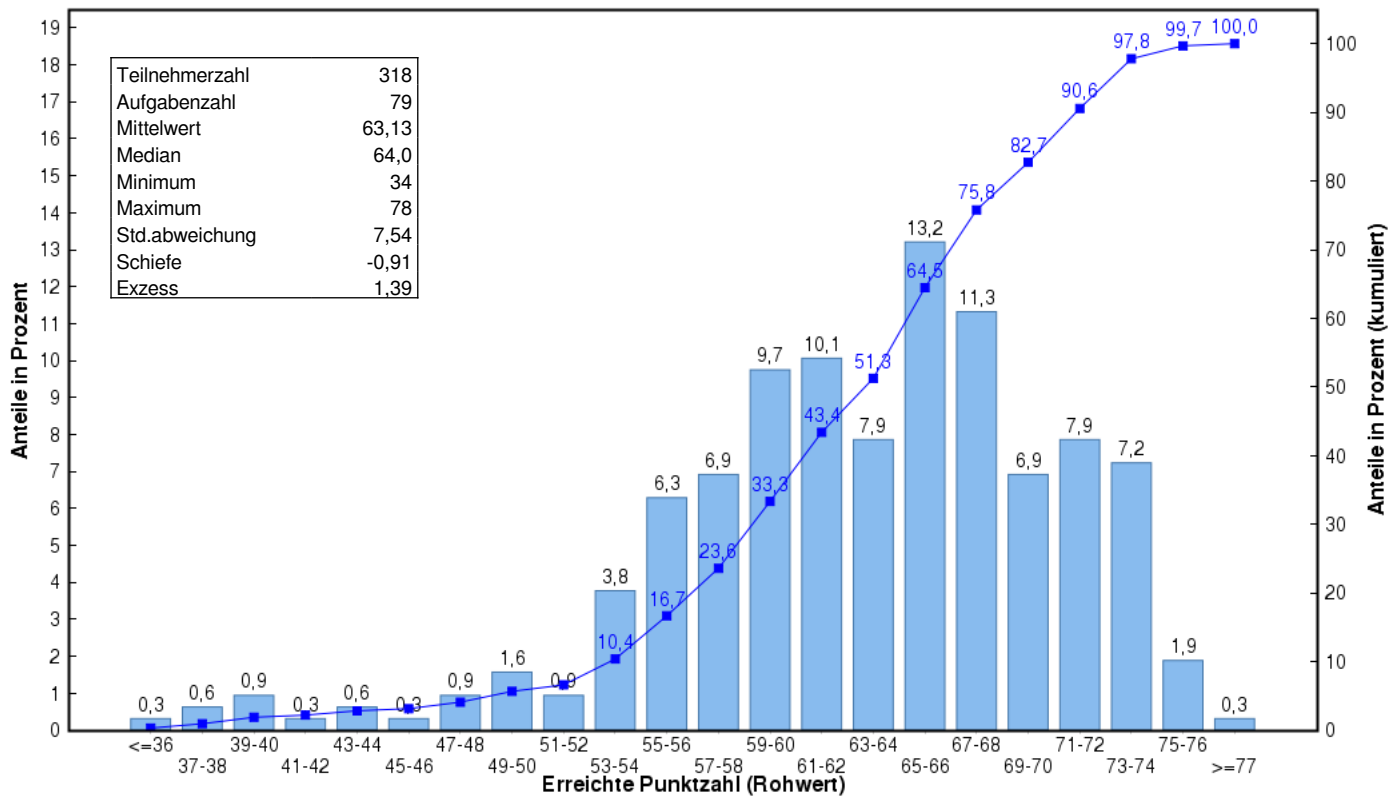
1 Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

1.3 Verteilung der Rohwerte

1.3.1 Frühjahr 2017



1.3.2 Herbst 2017



1 Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen

1.4.1 Frühjahr 2017

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	53	62,6	78,2	7,4	5	20	19	7	2	0	2,64
Bayern	62	63,8	79,7	7,0	5	35	16	4	1	1	2,42
Berlin	31	63,7	79,6	6,9	2	16	11	1	0	1	2,48
Brandenburg	24	62,8	78,5	9,8	4	9	7	1	2	1	2,62
Bremen	13	64,8	81,1	4,1	1	6	6	0	0	0	2,38
Hamburg	14	62,9	78,6	6,6	1	6	5	2	0	0	2,57
Hessen	50	62,6	78,2	6,3	3	19	21	7	0	0	2,64
Mecklenburg-Vorpommern ¹	1										
Niedersachsen	30	59,3	74,1	7,0	2	7	11	9	1	0	3,00
Nordrhein-Westfalen	82	61,9	77,4	6,2	2	37	31	11	1	0	2,66
Rheinland-Pfalz	24	63,9	79,8	5,6	2	12	7	3	0	0	2,46
Saarland	3	63,3	79,2	3,5	0	1	2	0	0	0	2,67
Sachsen	10	57,9	72,4	9,9	2	0	3	4	0	1	3,30
Sachsen-Anhalt	10	56,6	70,8	9,4	0	4	1	3	2	0	3,30
Schleswig-Holstein	5	61,0	76,2	9,3	0	3	0	2	0	0	2,80
Thüringen	10	59,1	73,9	7,7	0	3	3	4	0	0	3,10
Bundesgebiet	422	62,3	77,9	7,1	30	178	143	58	9	4	2,64

1.4.2 Herbst 2017

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	31	63,0	79,7	6,5	3	14	11	2	1	0	2,48
Bayern	44	62,6	79,3	6,8	4	20	13	7	0	0	2,52
Berlin	23	61,4	77,8	7,9	3	8	7	4	0	1	2,70
Brandenburg	17	61,4	77,7	9,3	3	6	5	1	0	2	2,71
Bremen	10	64,1	81,1	4,5	0	6	4	0	0	0	2,40
Hamburg	18	64,3	81,4	7,3	5	5	7	1	0	0	2,22
Hessen	29	66,6	84,3	6,7	12	10	6	1	0	0	1,86
Mecklenburg-Vorpommern ¹	1										
Niedersachsen	17	62,4	79,0	7,5	3	6	6	1	1	0	2,47
Nordrhein-Westfalen	70	63,6	80,5	7,3	12	26	27	3	0	2	2,41
Rheinland-Pfalz	13	67,5	85,4	7,0	6	5	1	0	1	0	1,85
Saarland ¹	1										
Sachsen	12	61,2	77,4	9,3	1	6	2	2	0	1	2,75
Sachsen-Anhalt	9	59,7	75,5	8,4	1	1	5	1	1	0	3,00
Schleswig-Holstein	6	61,7	78,1	13,3	2	2	1	0	0	1	2,50
Thüringen	17	60,5	76,5	7,7	0	6	10	0	0	1	2,82
Bundesgebiet	318	63,1	79,9	7,5	55	122	106	23	4	8	2,44

¹ Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

1 Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen

1.5.1 Frühjahr 2017

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		abs.	%	
Geschlecht				
weiblich	357	62,2	77,8	7,1
männlich	65	62,8	78,5	7,1
Vertiefungsrichtung¹				
VT	310	62,8	78,5	7,2
PA/TfP	111	60,8	76,0	6,8
ST ¹	1			
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	202	62,0	77,6	7,1
Teilzeit	220	62,5	78,2	7,2

1.5.2 Herbst 2017

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		abs.	%	
Geschlecht				
weiblich	276	63,3	80,1	7,4
männlich	42	61,9	78,4	8,5
Vertiefungsrichtung¹				
VT	236	63,8	80,7	7,3
PA/TfP	77	61,3	77,6	8,0
ST	5	60,6	76,7	5,0
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	174	63,5	80,3	7,2
Teilzeit	144	62,7	79,4	7,9

¹ VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, ST: Systemische Therapie

1 Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus

1.6.1 Frühjahr 2017

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
			abs.	%	
2010 oder früher	Vollzeit	33	60,4	75,5	6,7
	Teilzeit	137	62,5	78,2	6,7
2011	Vollzeit	27	60,4	75,6	8,8
	Teilzeit	59	62,2	77,8	8,2
2012	Vollzeit	76	62,4	78,0	6,8
	Teilzeit	22	63,6	79,5	7,4
2013	Vollzeit	63	63,3	79,2	6,7
	Teilzeit ¹	1			
2014 oder später	Vollzeit	3	59,0	73,8	6,0
	Teilzeit	0			
Gesamt		422	62,3	77,9	7,1

Bei einem Teilnehmer ist kein Ausbildungsbeginn angegeben.

1.6.2 Herbst 2017

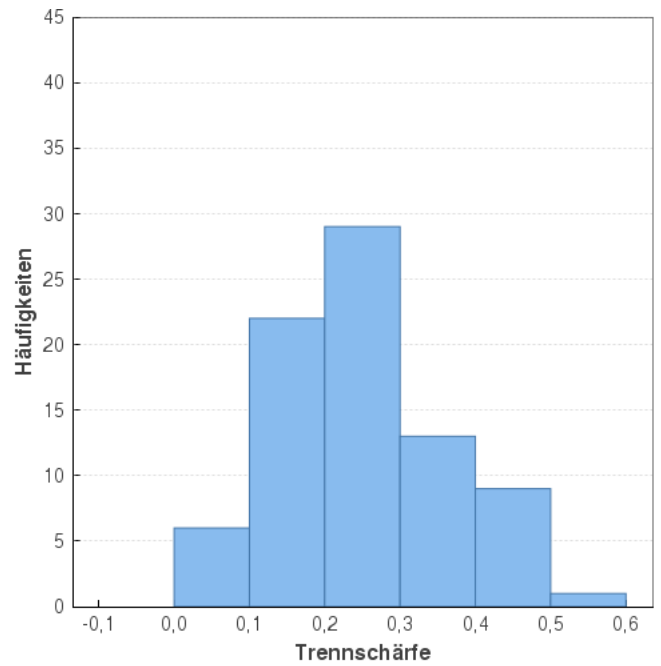
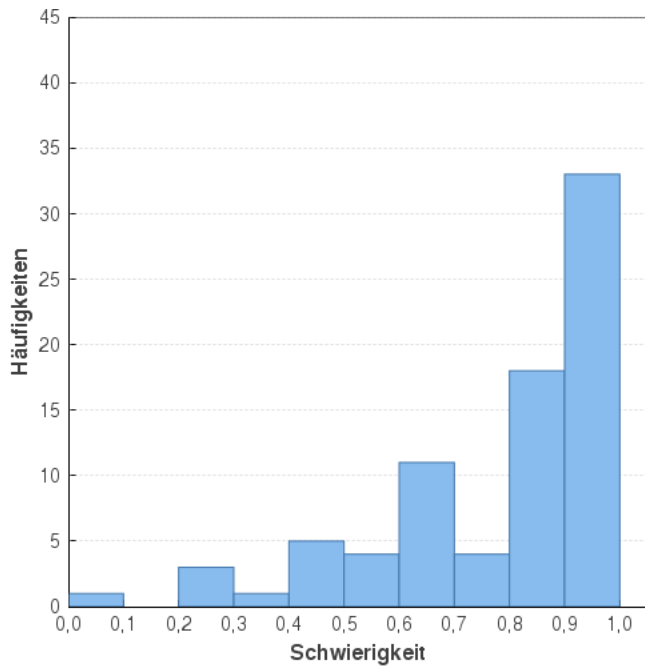
Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
			abs.	%	
2010 oder früher	Vollzeit	20	57,3	72,5	9,9
	Teilzeit	67	62,1	78,6	7,2
2011	Vollzeit	15	62,8	79,5	6,6
	Teilzeit	40	63,2	80,0	9,0
2012	Vollzeit	46	63,5	80,4	6,4
	Teilzeit	30	63,8	80,8	8,7
2013	Vollzeit	64	65,6	83,1	6,2
	Teilzeit	6	62,5	79,1	3,6
2014 oder später	Vollzeit	29	63,2	80,0	6,7
	Teilzeit ¹	1			
Gesamt		318	63,1	79,9	7,5

¹ Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

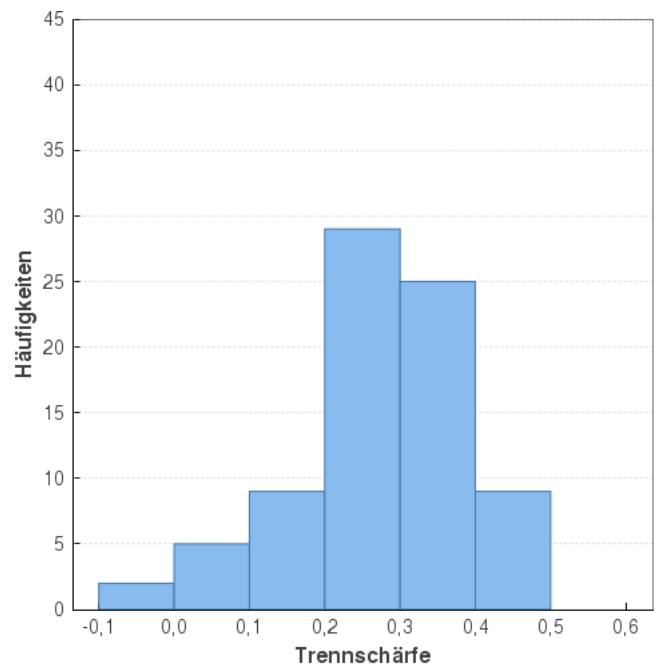
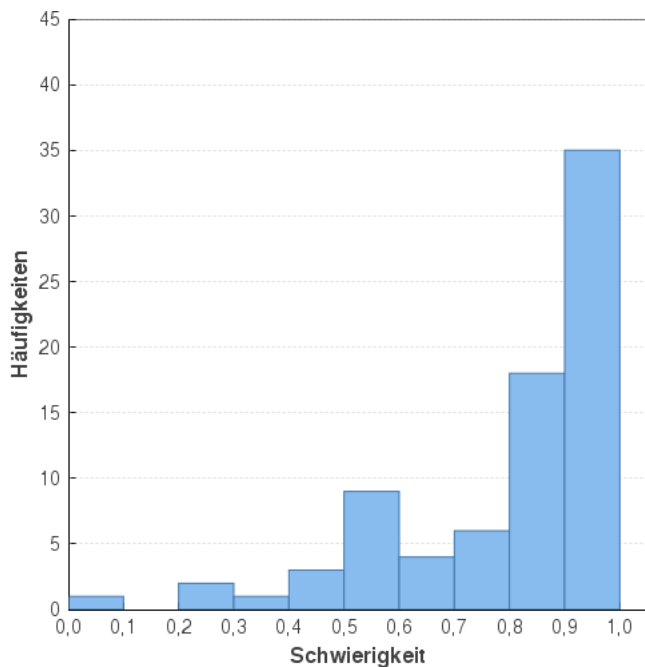
1 Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

1.7 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben

1.7.1 Frühjahr 2017



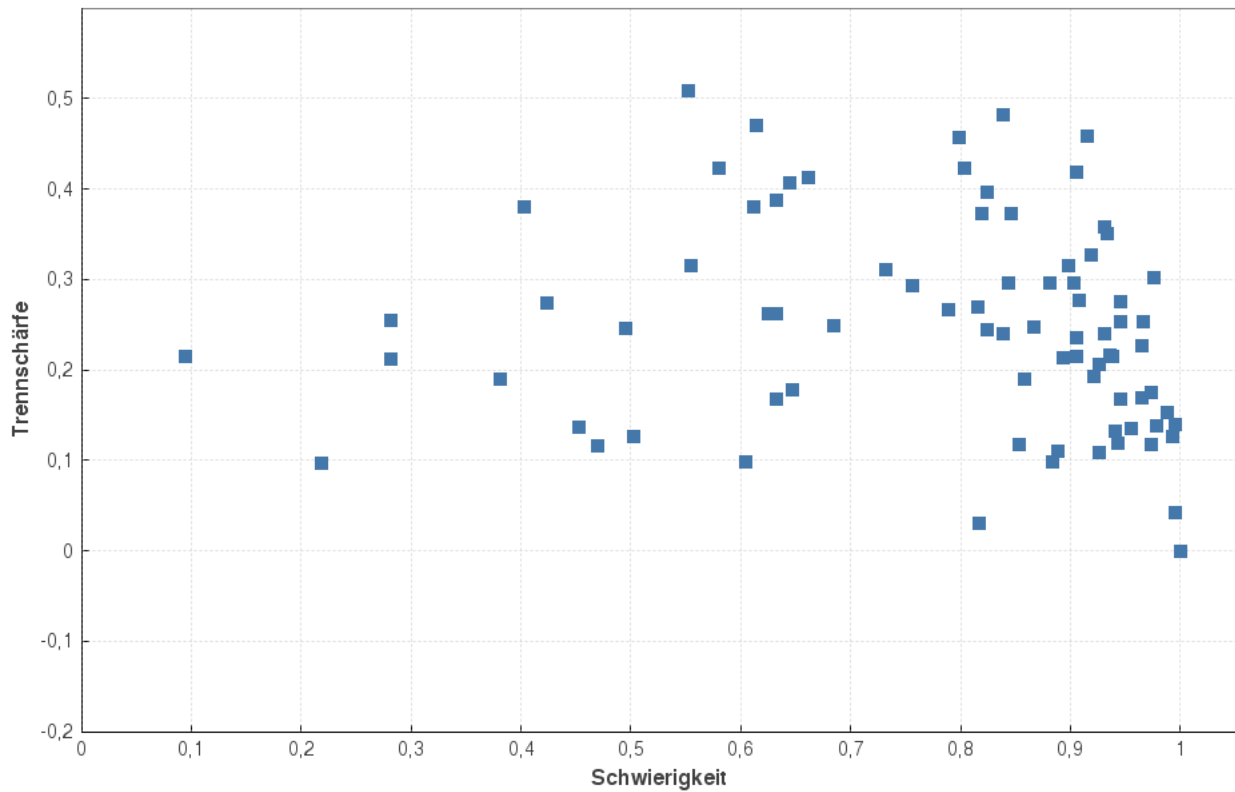
1.7.2 Herbst 2017



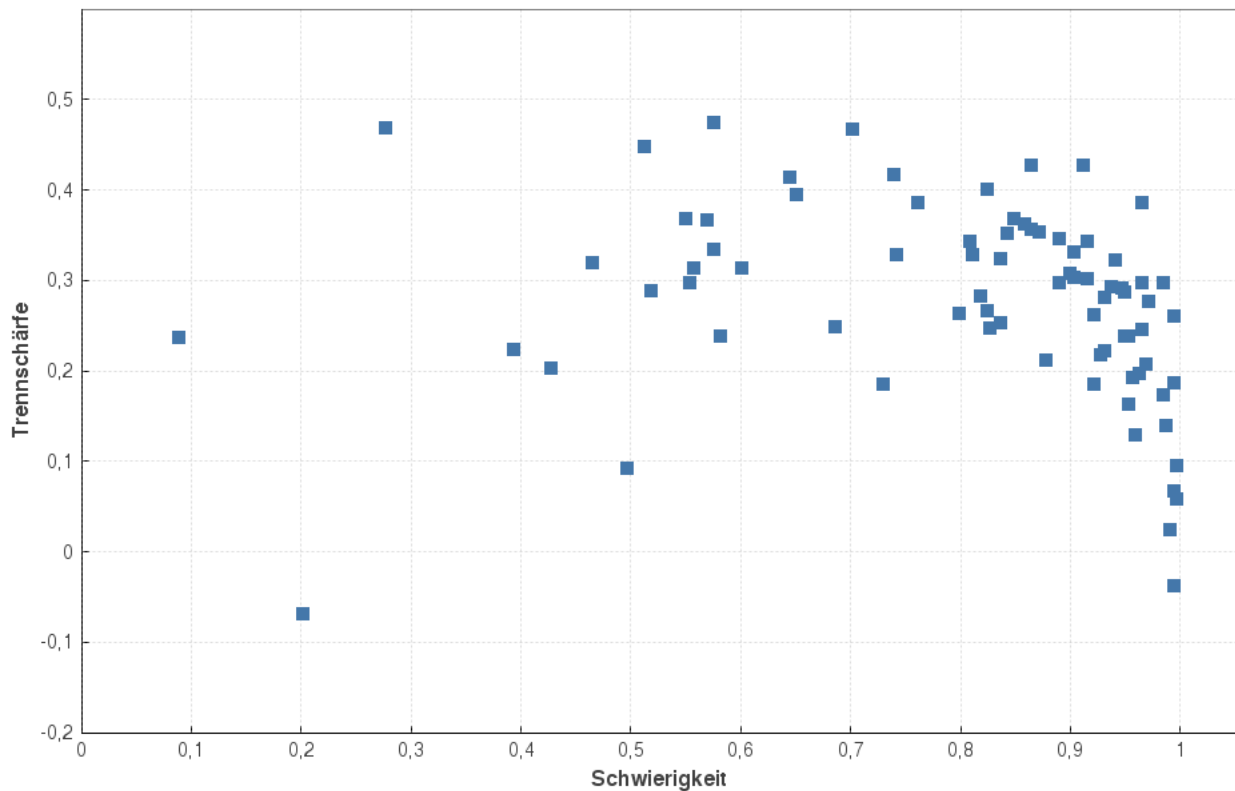
1 Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

1.8 Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex

1.8.1 Frühjahr 2017



1.8.2 Herbst 2017



2 Mündlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Notenverteilung

2.1.1 Frühjahr 2017

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	157	38,8
gut	167	41,2
befriedigend	71	17,5
ausreichend	9	2,2
mangelhaft	1	0,2
ungenügend	0	0,0
Summe	405	

2.1.2 Herbst 2017

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	117	38,5
gut	139	45,7
befriedigend	37	12,2
ausreichend	10	3,3
mangelhaft	1	0,3
ungenügend	0	0,0
Summe	304	

2 Mündlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.2 Notenverteilung nach Prüfungsamtsbereichen

2.2.1 Frühjahr 2017

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Noten- mittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	49	16	25	7	1	0	0	1,86
Bayern	61	26	19	13	2	1	0	1,90
Berlin	28	16	8	4	0	0	0	1,57
Brandenburg	23	9	11	3	0	0	0	1,74
Bremen	13	2	9	2	0	0	0	2,00
Hamburg	14	5	6	3	0	0	0	1,86
Hessen	48	16	18	13	1	0	0	1,98
Niedersachsen	29	11	14	4	0	0	0	1,76
Nordrhein-Westfalen	83	32	36	12	3	0	0	1,83
Rheinland-Pfalz	24	14	7	3	0	0	0	1,54
Saarland	3	1	1	0	1	0	0	2,33
Sachsen	9	1	5	2	1	0	0	2,33
Sachsen-Anhalt	9	4	4	1	0	0	0	1,67
Schleswig-Holstein	3	1	1	1	0	0	0	2,33
Thüringen	9	3	3	3	0	0	0	2,00
Bundesgebiet	405	157	167	71	9	1	0	1,84

2.2.2 Herbst 2017

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Noten- mittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	30	9	17	4	0	0	0	1,83
Bayern	42	14	17	8	2	1	0	2,02
Berlin	23	9	13	1	0	0	0	1,65
Brandenburg	14	5	7	2	0	0	0	1,79
Bremen	10	3	5	2	0	0	0	1,90
Hamburg	18	7	9	2	0	0	0	1,72
Hessen	29	16	10	3	0	0	0	1,55
Mecklenburg-Vorpommern ¹	1							
Niedersachsen	15	6	7	2	0	0	0	1,73
Nordrhein-Westfalen	68	28	30	6	4	0	0	1,79
Rheinland-Pfalz	13	7	5	0	1	0	0	1,62
Saarland ¹	1							
Sachsen	11	5	5	1	0	0	0	1,64
Sachsen-Anhalt	7	2	3	2	0	0	0	2,00
Schleswig-Holstein	5	1	2	1	1	0	0	2,41
Thüringen	17	5	7	3	2	0	0	2,12
Bundesgebiet	304	117	139	37	10	1	0	1,81

¹ Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

3 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (Gesamtprüfung)

3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen

3.1.1 Frühjahr 2017

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	95	23,1
gut	206	50,1
befriedigend	99	24,1
ausreichend	11	2,7
Summe	411	

3.1.2 Herbst 2017

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	90	29,2
gut	162	52,6
befriedigend	50	16,2
ausreichend	6	1,9
Summe	308	

3 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (Gesamtprüfung)

3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereich

3.2.1 Frühjahr 2017

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmer	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	52	10	29	9	4	2,16
Bayern	60	20	25	15	0	2,00
Berlin	29	10	14	4	1	1,88
Brandenburg	21	7	12	2	0	1,82
Bremen	13	0	11	2	0	2,13
Hamburg	14	2	8	4	0	2,09
Hessen	50	11	20	18	1	2,22
Niedersachsen	29	4	14	10	1	2,19
Nordrhein-Westfalen	84	21	42	19	2	2,09
Rheinland-Pfalz	24	6	15	3	0	1,84
Saarland	3	0	2	0	1	2,44
Sachsen	9	1	2	5	1	2,55
Sachsen-Anhalt	8	2	4	2	0	1,96
Schleswig-Holstein	5	0	3	2	0	2,50
Thüringen	10	1	5	4	0	2,43
Bundesgebiet	411	95	206	99	11	2,09

3.2.2 Herbst 2017

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmer	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	30	6	21	3	0	1,98
Bayern	43	11	20	10	2	2,15
Berlin	23	7	11	5	0	1,94
Brandenburg	16	4	8	4	0	2,06
Bremen	10	2	6	2	0	2,06
Hamburg	18	4	11	3	0	1,89
Hessen	29	15	11	3	0	1,65
Mecklenburg-Vorpommern ¹	1					
Niedersachsen	16	5	8	3	0	1,94
Nordrhein-Westfalen	69	20	38	9	2	1,95
Rheinland-Pfalz	12	7	5	0	0	1,47
Saarland ¹	1					
Sachsen	11	3	6	2	0	1,91
Sachsen-Anhalt	8	1	4	3	0	2,16
Schleswig-Holstein	5	1	3	1	0	2,20
Thüringen	16	4	8	2	2	2,25
Bundesgebiet	308	90	162	50	6	1,96

¹ Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

3 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (Gesamtprüfung)

3.3 Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung

3.3.1 Frühjahr 2017

		Note mündliche Prüfung						Gesamt
		1	2	3	4	5	6	
Note schriftliche Prüfung	1	16	12	2	0	0	0	30
	2	79	73	24	3	0	0	179
	3	54	56	28	5	0	0	143
	4	9	27	17	6	0	0	59
	5	2	3	4	0	0	0	9
	6	0	2	0	1	1	0	4
	Gesamt	160	173	75	15	1	0	424

3.3.2 Herbst 2017

		Note mündliche Prüfung						Gesamt
		1	2	3	4	5	6	
Note schriftliche Prüfung	1	36	18	1	0	0	0	55
	2	54	58	9	2	0	0	123
	3	24	56	22	5	0	0	107
	4	5	11	6	1	1	0	24
	5	1	0	2	1	0	0	4
	6	0	2	3	1	0	0	6
	Gesamt	120	145	43	10	1	0	319

4 Bestandene Prüfungen im Längsschnitt

4.1 Grafische Darstellung der Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt

